

Wissenstransfer und Replikation: Beispielhaftes Vorgehen und Erkenntnisse aus dem CUT-Projekt

Vortrag Data Week, Elisabeth Breitenstein

Partnerstädte:



Gefördert durch:



17. April 2024

Das Projekt Connected Urban Twins

- Technologische und konzeptionelle Weiterentwicklung Urbaner Datenplattformen und Digitaler Zwillinge für Städte
- Digitale Zwillinge als innovative Werkzeuge der Integrierten Stadtentwicklung und transparenten Beteiligung der Stadtgesellschaft
- ➔ Aktiver Wissenstransfer der Projektergebnisse in den Partnerstädten und darüber hinaus
- Modulares Baukastensystem für den Einsatz Urbaner Digitaler Zwillinge



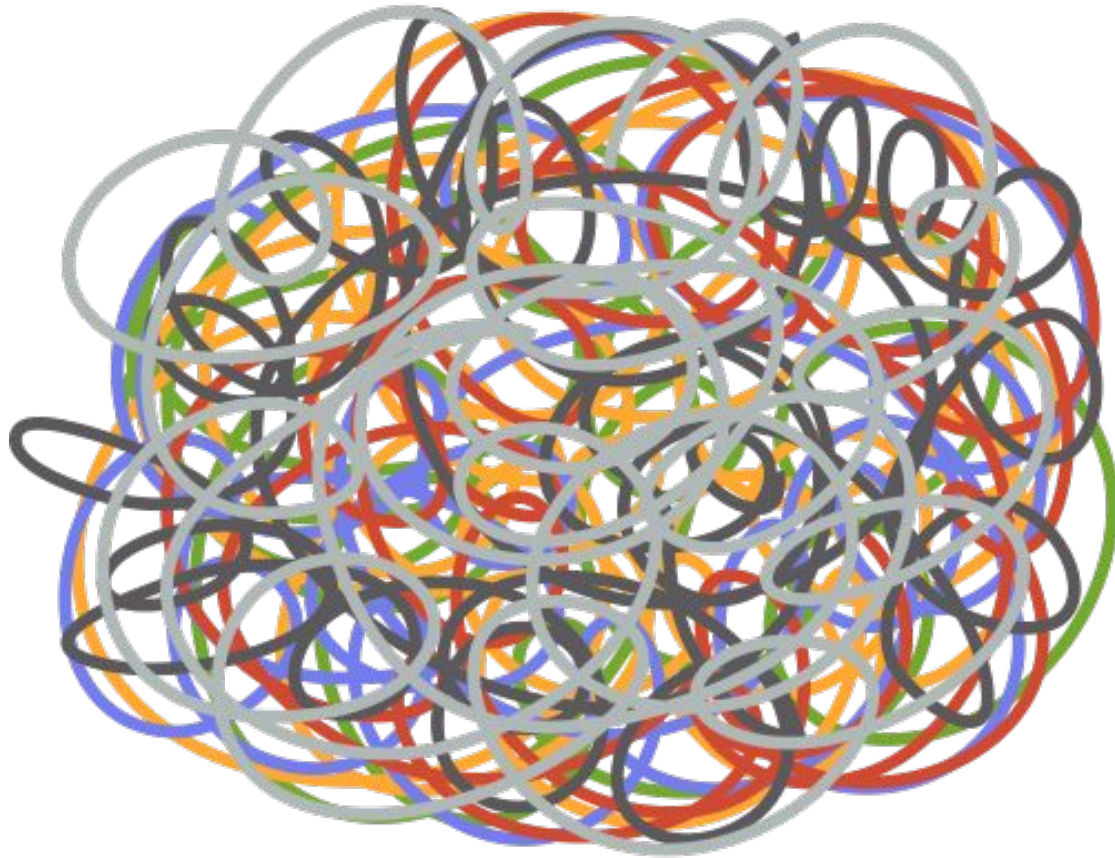
3 Partnerstädte im Kooperationsprojekt	ca. 70 Fachleute im Projektteam	73 Smart Cities Modellprojekte
5 Jahre Projektlaufzeit: Januar 2021 bis Dezember 2025	32,4 M Projektvolumen	BMWSB Förderung: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Partnerstädte:



Gefördert durch:





- Start CUT-Projekt : Team befindet sich in der Forming-Phase (Mitarbeiter:innen in den Städten kommen kontinuierlich hinzu)
- T5 nimmt die Arbeit auf
- Koordinations- und Transferstelle (KTS) als zentrale Anlauf- und Steuerungsstelle für die MPSC + Transfer von Smart-City-Lösungen in die breite kommunale Praxis erst in der Gründung. Noch ohne klare Vorgaben
- Kaum Informationen von KTS, BMWWSB, KFW darüber, was Wissenstransfer und Replikation bedeuten

Recherche zu Wissenstransfer, Replikation, Übertragbarkeit bringt etwas mehr Erkenntnisse, bleiben aber auch unkonkret

- KfW
 - Wissens- und Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen
 - Veröffentlichung OSS
 - „entwickelte Lösungen sollen skalierbar und replizierbar sein und mithin durch Wissenstransfer zu hoher Verwertbarkeit der Ergebnisse führen“
 - Vorträge, Erfahrungsberichte, Beratung anderer Kommunen
- BMWWSB
 - Bereitstellung von Lösungen, Werkzeugen und freier Software
- KTS
 - „Smart Cities leben vom Miteinander und vom Austausch von Wissen und Erfahrungen: durch vielfältig gestaltete, interaktive Formate oder Veranstaltungen, durch Forschungsberichte, Community-Plattformen, Datenbanken oder andere Veröffentlichungen.“

Teilprojekt Wissenstransfer und Replikation

- Arbeitsauftrag grob klar
- Keine Vorgaben seitens KTS, Ministerium, KfW
- Unklare Vorstellungen im Projekt über die Arbeit von T5
- Im Laufe des Projektes werden immer mehr Wissen und Erfahrungen entstehen □ Wir können nicht erst am Ende des Projektes Wissen teilen
- Kaum Vorbilder oder Vorgaben



Strukturen schaffen für den Umgang mit dem Unbekannten: Konzept

- Ziel: Wissenstransfer und Replikation aus dem Projekt sicher stellen auch, um Forderungen des Fördermittelgebers umzusetzen
- Rahmen schaffen, um das entstehende Wissen gut abzufangen und schon im Vorfeld zu strukturieren
 - Konzeptworkshop
 - Konzept
 - Idee: Rahmen = Formate
- Handlungsziel von T5:
 - Projektwissen aufspüren
 - Zusammenzuführen
 - für Projektinterne und Externe sichtbar und nutzbar zu machen



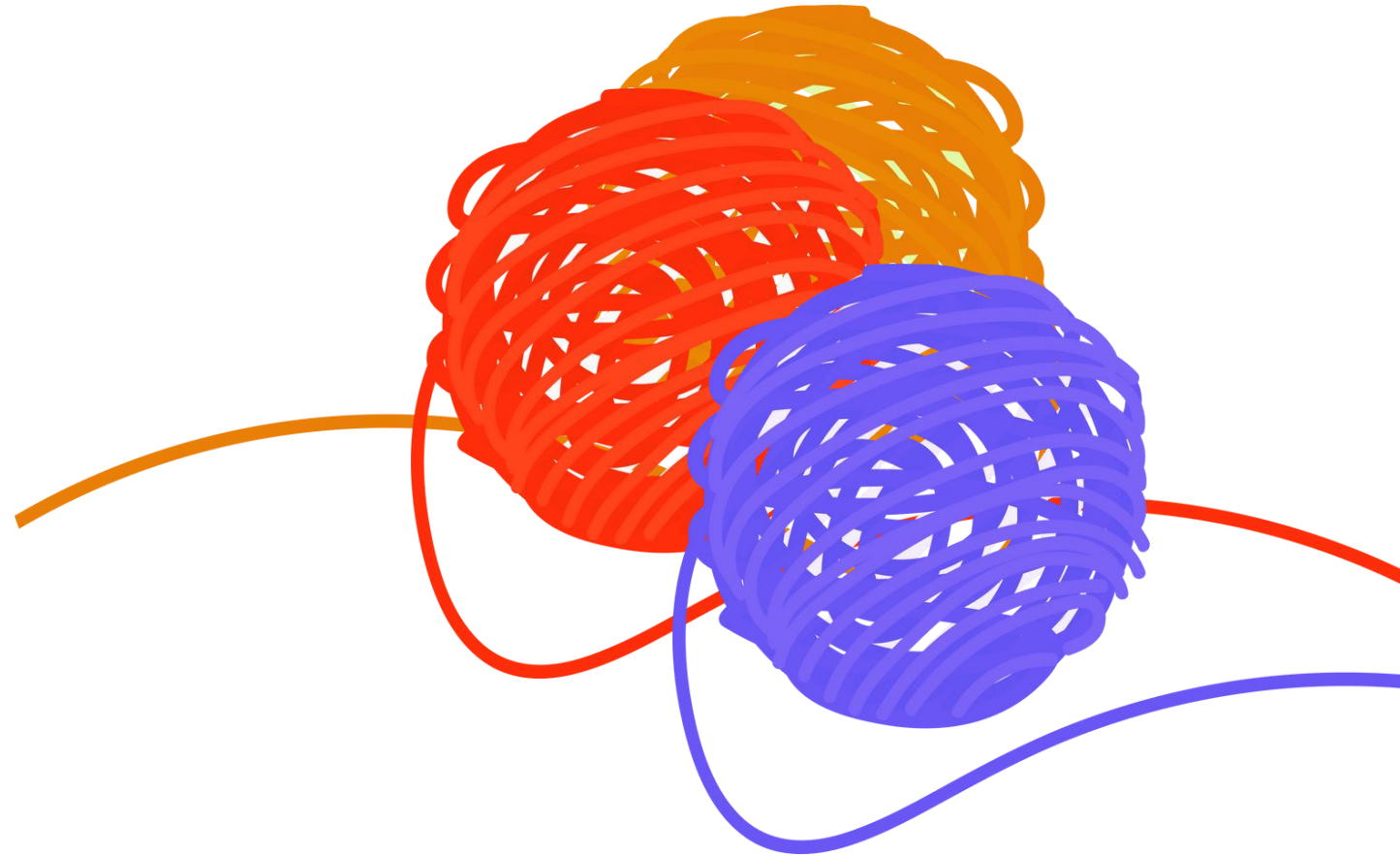
Strukturen schaffen für den Umgang mit dem Unbekannten: Definitionen



Aus verknüpften
Informationen wird Wissen

Wissensmanagement	Wissenstransfer	Replikation
Statuserfassung	Produktliste (coming soon)	Replikationsbauplan (coming soon)
Produktdatenbank	Wissenswertes für Kommunen (coming soon)	Interkommunale Kooperationen: Leipzig-Partheland
	CUT Akademie (intern und extern)	
	strg+c[ut]	
	Glossar	

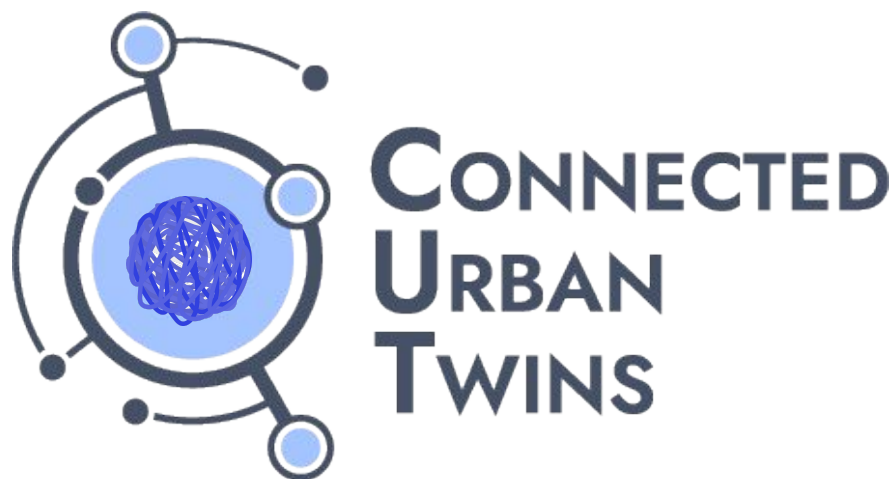
- Rahmen/Formate schaffen
- Wissenstransfer-Instrumente lassen sich mit Projektressourcen aufbauen
- Replikation braucht systematische Vorbereitung (Replikationsbauplan)
- Replikation
 - Keine 1:1 Übertragung
 - Einzelne Teile des UDZ
 - Voraussetzung: Datenliefernde Fachsysteme



- Wissenstransfer mehr Bedeutung beimessen, Erfolgskriterien benennen und systematisch erfassen/teilen, damit and. Städte nicht „von vorne“ anfangen (z.B. Playbook)
- Replikation/Übertragbarkeit von Lösungen sollte kritisch geprüft und realistisch beschrieben werden
- Auch für geschaffene Standards (DIN SPEC 91607) braucht es ergänzende Informationen, um Wissen zu generieren
- Es erfordert Mut, Zwischenergebnisse zu teilen und zu diskutieren



Playbook
Digitale Stadt



Partnerstädte:



Gefördert durch:

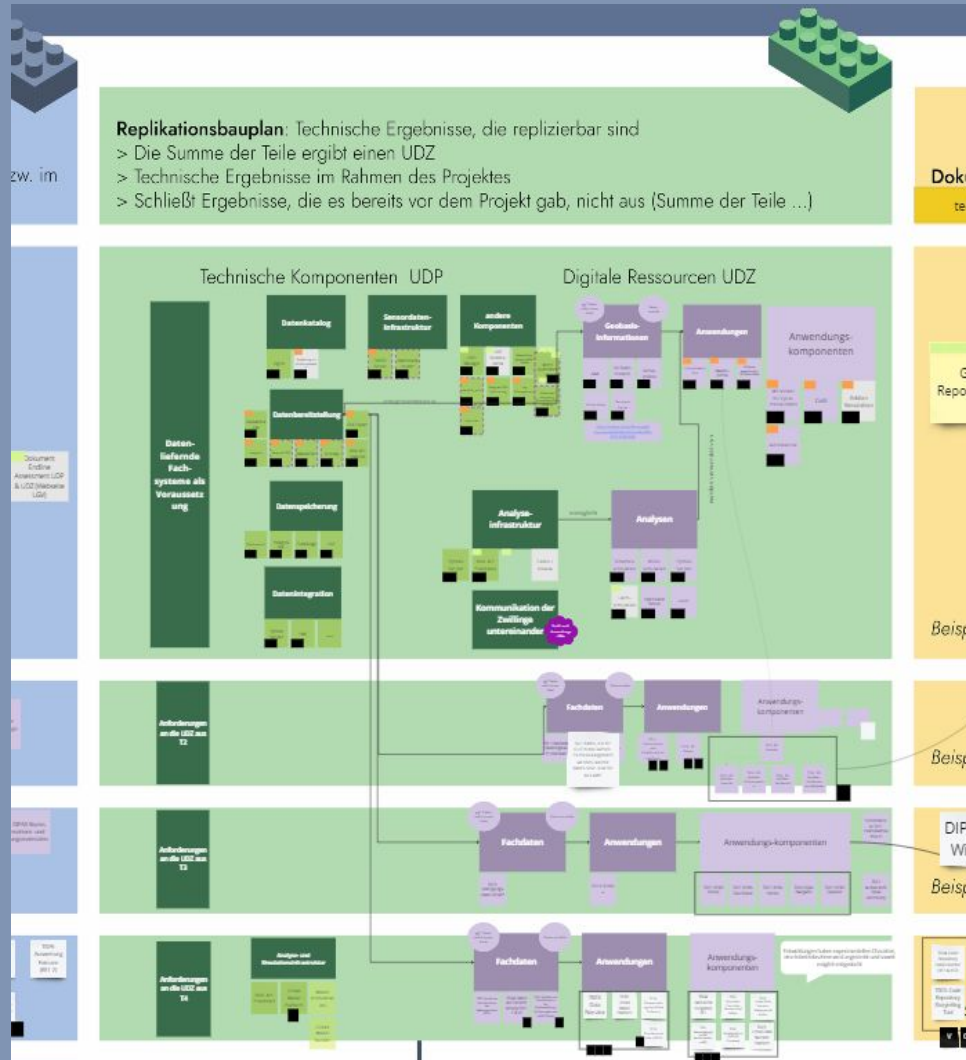


**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Elisabeth Breitenstein
Referat Digitale Stadt Leipzig
Teilprojektleitung CUT Wissenstransfer
und Replikation

elisabeth.breitenstein@leipzig.de

Der Replikationsbauplan



- Der Replikationsbauplan setzt Ergebnisse aus dem CUT-Projekt zueinander in Beziehung
- Der Replikationsbauplan stellt die Struktur und Vorgehensweise des CUT-Projektes dar
- Aufzeigen der Komponenten, die im CUT-Projekt genutzt wurde
- Systematische Bereitstellung von Projektergebnissen
- **Eine mögliche Struktur zum Aufbau Urbaner Digitaler Zwillinge oder Urbaner Datenplattformen**
- Ermöglicht die Übertragbarkeit von Lösungen
- Projektergebnisse aus 5 Jahren Arbeit von Leipzig, Hamburg München, die vno anderen Städten genutzt werden können